



# HANDBUCH

## ZEP Personio

---

Version 6.9

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Schnellstart</b>	<b>4</b>
1.1	Grundlegende Konfiguration	4
1.2	Konfiguration der Schnittstelle	4
1.2.1	Synchronisation von Stammdaten	4
1.2.2	Benutzerübernahme aus Personio	4
1.2.3	Synchronisation von Zeitbuchungen	4
1.2.4	Synchronisation von Fehlzeiten	5
<b>2</b>	<b>Personio-Schnittstelle</b>	<b>5</b>
2.1	Voraussetzung	6
2.2	Konfiguration	6
2.2.1	Einführungsdatum des <i>Personio</i> -Moduls	6
2.2.2	Personio Client-ID und Client Secret	6
2.2.3	Personio-ID	6
2.2.4	Synchronisation von Stammdaten	7
2.2.5	Neue Personio-Benutzer ermitteln und in ZEP anlegen	9
2.2.6	Synchronisation von Zeitbuchungen	11
2.2.7	Synchronisation von Fehlzeiten und Abwesenheiten	13
2.2.8	Automatischer Pausenabzug	13
2.2.9	Schicht- / Nachtarbeit	14
2.3	Personio-Task	14
2.4	Nicht unterstützte Features	14
2.4.1	Manueller Abgleich	14
2.4.2	Spezielle Zeiten und Zuschläge	14
<b>3</b>	<b>Tipps</b>	<b>15</b>
3.1	Anzeige Personio-IDs in der Mitarbeiter-Übersicht	15
3.2	Synchronisation von Zeitbuchungen	15
3.2.1	Aggregiert oder einzeln übertragen?	15
3.2.2	Zeitbuchungen zusammenführen	15
3.2.3	Zeitbuchungen importieren (ZEP Clock)	15
3.2.4	Übermittlung von 0-Buchungen deaktivieren – <i>Automatic Deficit Hours</i>	16
3.3	Synchronisation von Fehlzeiten	16

3.3.1 Fehlzeiten in Stunden-Angabe .....	16
<b>3.4 Berechtigungen.....</b>	<b>16</b>
3.4.1 API-Berechtigungen in Personio.....	16
<b>4 Fehlermeldungen .....</b>	<b>16</b>
<b>4.1 Meldungen im Scheduler.....</b>	<b>16</b>
4.1.1 Personio auth: Wrong credentials.....	16
4.1.2 Personio: Authorization header field missing in response.....	16
<b>4.2 Meldungen im Task-Log .....</b>	<b>17</b>
4.2.1 Personio hat 'Offene Genehmigungen' (n Tage) - Synchronisation verschoben .....	17
4.2.2 Attendance for user was modified in Personio. Skipped. ....	17
<b>4.3 Sonstige Fehler .....</b>	<b>17</b>
4.3.1 Attribute werden in ZEP nicht aktualisiert .....	17

# 1 Schnellstart

## 1.1 Grundlegende Konfiguration

**Personio:** API-Credentials anlegen: *Settings > API Credentials – Generate new credential*

- **Name:** „ZEP“
- **Integration:** „ZEP“
- **Readable employee attributes:** alle Attribute wählen
- speichern

**ZEP:** *Administration > Einstellungen > Personio*

- API Credentials (*Client-ID, Client-Secret*) aus Personio kopieren und in ZEP eintragen

**ZEP:** *Administration > System > Tasks*

- **Neue Task anlegen** mit Typ *Synchronisation von Zeitbuchungen mit Personio* anlegen

Weitere Informationen: 2.2.2 Personio Client-ID und Client Secret auf Seite 6

## 1.2 Konfiguration der Schnittstelle

### 1.2.1 Synchronisation von Stammdaten

**Personio-Ids mittels Email-Adresse abgleichen:** wählen Sie diese Option, wenn sowohl in ZEP als auch in *Personio* bereits Benutzer vorhanden sind. ZEP versucht dann, anhand identischer der Email-Adressen die zugehörigen *Personio-Ids* zu ermitteln und den ZEP-Benutzern zuzuordnen. Weitere Informationen s. 2.2.3.2 „*Personio-Ids* mittels Email-Adresse abgleichen“ auf Seite 7.

**Benutzerdaten aus Personio übernehmen:** ZEP und Personio haben eine Vielzahl identischer Mitarbeiter-Attribute. Um diese nur in Personio zu pflegen und dann nach ZEP zu übernehmen ist diese Option zu aktivieren. Weitere Informationen zu der Übernahme von Attributen s. 2.2.4.1 „*Benutzerdaten* aus Personio übernehmen“ auf Seite 7.

### 1.2.2 Benutzerübernahme aus Personio

**Neue Personio-Benutzer ermitteln und in ZEP anlegen:** Übernahme von neu in Personio vorhandenen Benutzern nach ZEP.

**ZEP compact/professional:** die Übernahme von Benutzern erfordert zwingend eine *Preisgruppe*. Bitte definieren Sie die *Preisgruppen* in Personio wie in 2.2.5.3 „ZEP-Preisgruppe“ auf Seite 10 beschrieben.

Falls **nicht alle Mitarbeiter aus Personio nach ZEP** übernommen werden sollen, so beachten Sie bitte 2.2.5.2 „*Personio-Mitarbeiter* von der automatischen Übernahme ausschließen“ auf Seite 10.

In den Einstellungen gibt es die Möglichkeit, in welcher Form der ZEP Benutzername gebildet werden soll, s. 2.2.5.1 „Benutzername für neue Benutzer – ZEP-Benutzername“ auf Seite 9

**Hinweise:**

- **ZEP Clock:** die Übernahme von Benutzern hat eine Erhöhung der ZEP Lizenzkosten für die dann erhöhte Benutzerzahl zur Folge
- **ZEP compact/professional:** bitte achten Sie darauf, dass Ihr ZEP über ausreichende Anzahl von Benutzerlizenzen verfügt

### 1.2.3 Synchronisation von Zeitbuchungen

*ZEP: Administration > Einstellungen > Personio*

**Synchronisation von Zeitbuchungen:** diese Option auswählen damit Zeitbuchungen von ZEP nach Personio übermittelt werden

Weitere Optionen:

- **ZEP Zeitbuchungen aggregiert übertragen:** Gibt an, ob ZEP die Zeitbuchungen eines Tages zusammenfasst und in einer einzigen *Attendance* in Personio abgebildet oder ob jede ZEP-Zeitbuchung in eine *Attendance* überführt werden soll. Weitere Informationen s. 2.2.6.6 „ZEP Zeitbuchungen aggregiert übermitteln“ auf Seite 12.
- **ZEP und Personio Zeitbuchungen zusammenführen:** Gibt an, ob ZEP Zeitbuchungen zwischen bestehende, manuell erfasste *Attendances* in Personio eingemischt werden sollen oder ob Tage mit direkt in Personio erfassten, ggf. noch zu genehmigenden *Attendances*, von der Synchronisation ausgeschlossen bzw. die Synchronisation zurückgestellt werden soll. Weitere Informationen s. 2.2.6.7 „ZEP und Personio Zeitbuchungen zusammenführen“ auf Seite 12.
- **Personio Zeitbuchungen importieren (nur ZEP Clock):** ist diese Option aktiv, werden manuell in Personio erfasste Zeitbuchungen nach ZEP übernommen. Bitte beachten: die importierten *Attendances* von den ZEP Pausenregelungen beachtet und können daher Auswirkungen auf die von ZEP ermittelten Pausen haben.

## 1.2.4 Synchronisation von Fehlzeiten

ZEP: *Administration* > *Einstellungen* > *Personio*

**Synchronisation von Fehlzeiten**

- **Fehlzeiten nicht synchronisieren:** Fehlzeiten werden nicht synchronisiert.
- **Personio-Fehlzeiten in ZEP übernehmen:** Personio ist führendes System für Fehlzeiten, diese werden nach ZEP übernommen, im ZEP Kalender angezeigt und überschreiben in ZEP manuell erfasste Fehlzeiten
- **ZEP-Fehlzeiten an Personio übertragen:** ZEP ist führendes System für Fehlzeiten, diese werden nach Personio übertragen bzw. überschreiben Fehlzeiten in Personio

Weitere Informationen: 2.2.7 „Synchronisation von Fehlzeiten und Abwesenheiten“ auf Seite 13.

Nach Aktivierung einer Option sollte die *Personio-Task* einmal manuell gestartet werden und anhand deren Logs geprüft werden, welche *ZEP-Fehlgründe* noch nicht auf *Personio-Abwesenheitsarten* abgebildet sind und dann ein entsprechendes Mapping vorgenommen werden. Siehe dazu 2.2.7.1 „Mapping von Fehlgründen“ auf Seite 13.

## 2 Personio-Schnittstelle

Die ZEP *Personio* Schnittstelle dient zur Anbindung der ZEP Zeiterfassung an das **HR-System Personio**.

Die Schnittstelle verwendet das *Personio API* und unterstützt folgende Synchronisationen:

- Übertragung der in ZEP erfassten Zeitbuchungen an *Personio* als *Attendances*. Über ZEP Pausenregelungen können die übertragenen Zeitbuchungen konform zum Arbeitszeitgesetz beschnitten werden (*Maximalarbeitszeit, Einhaltung von gesetzlich vorgeschriebenen Mindest-Pausen*)
- Synchronisation von *Fehlzeiten*. Wahlweise kann sowohl ZEP als auch *Personio* als führendes System für *Fehlzeiten* und Anträge konfiguriert werden.
- Übernahme von Stammdaten aus *Personio*. Dadurch wird *Personio* zum führenden System für HR-Daten, Änderungen werden automatisch in ZEP übernommen.
- Automatische Übernahme neu in *Personio* angelegter Mitarbeiter nach ZEP
- Die Synchronisation erfolgt über die *Personio-Scheduler-Task* in ZEP, die zur regelmäßigen, zeitgesteuerten Ausführung eingeplant werden kann.

## 2.1 Voraussetzung

Zur Nutzung der ZEP – *Personio* Synchronisation muss das ZEP *Personio*-Modul lizenziert werden.

## 2.2 Konfiguration

Die Konfiguration der **ZEP *Personio* Schnittstelle** erfolgt in *Administration* > *Einstellungen* > *Personio*.

Dieses Kapitel beschreibt die in den Einstellungen vorhandenen Optionen.

### 2.2.1 Einführungsdatum des *Personio*-Moduls

Dieses Datum gibt an, wann das *Personio*-Modul in **ZEP** eingeführt wurde.

Das Datum wird verwendet um die *Zeitbuchungen* und *Fehlzeiten*, die mit *Personio* synchronisiert werden, zeitlich zu beschränken. Es werden keine *Zeitbuchungen* und *Fehlzeiten* synchronisiert, die vor dem hier eingestellten Einführungsdatum liegen. Dadurch wird sichergestellt, dass zu einem früheren Zeitpunkt noch nicht vorhandene Daten eines Systems die Daten des anderen System überschreiben oder löschen.

Hinweis: die Synchronisation erfolgt maximal 3 Jahre in die Vergangenheit, auch wenn das Einführungsdatum weiter zurück liegt.

### 2.2.2 *Personio* Client-ID und Client Secret

Damit ZEP auf *Personio* zugreifen kann, müssen zunächst die ***Personio* Client-ID** und das **Client-Secret** eingetragen werden, die in *Personio* zur Freischaltung des API-Zugriffs wie folgt erzeugt werden:

Rufen Sie im *Personio* Frontend die *Einstellungen* > *API* > *Personaldaten API Zugriffsdaten* auf und klicken Sie den Link **Neue Credentials generieren**. Dieses erzeugt eine Textdatei mit der ***Personio* Client-ID** und dem **Client-Secret**, die zum Download angeboten wird, bspw. mit folgendem Inhalt:

```
client_id: MG5T7$R2ZjMzNWU4YmYxY2VjZjRjMGVk
```

```
client_secret: YjdjZHjuBNBJTU2MWExZGFmNTBmYTdlYmQ0NDc1MDE5
```

Die Zeichenketten hinter **client\_id**: bzw. **client\_secret**: sind dann in die *Personio*-Einstellungen in die betreffenden Felder zu übernehmen.

### 2.2.3 *Personio*-ID

In *Personio* werden Benutzer über die sog. ***Personio*-ID** identifiziert.

Damit die Zeitbuchungen eines Benutzers bei der Synchronisation in *Personio* richtig zugeordnet werden, muss bei jedem ZEP-Benutzer, dessen Zeiten mit *Personio* synchronisiert werden sollen, dessen *Personio*-ID in ZEP hinterlegt werden.

Die *Personio*-ID kann bei jedem Benutzer manuell in den *Mitarbeiter-Daten* im Reiter *Einstellungen* hinterlegt werden.

#### 2.2.3.1 *Personio*-ID in *Personio*

Die vom *Personio*-API benötigte *Personio*-ID ist in der *Personio* Web-Oberfläche nicht direkt ersichtlich. Man findet diese nur bei Überfahren eines Links, der einen Benutzer qualifiziert, im Text des Links, im Beispiel die *6100668*):

	First name ↑	Last name	Status
HM	<a href="#">Hugo</a>	Müller	Active
er-provantis-it-solutions-gmbh.personio.de/staff/details/6100668			

Hinweis: ist **Englisch** als Sprache in Personio eingestellt, so wird das Feld *Personal-Nummer* als *Employee-Id* übersetzt. Diese *Employee-Id* hat jedoch nichts mit der hier beschriebenen *Personio-ID* zu tun, die in ZEP bisweilen ebenfalls als *Employee-Id* bezeichnet wurde.

### 2.2.3.2 Personio-IDs mittels Email-Adresse abgleichen

Um den manuellen Aufwand zu minimieren unterstützt der *Personio*-Task die **automatische Ermittlung und Übernahme** von *Personio-IDs* anhand der Email-Adresse. Ist ein Benutzer sowohl in ZEP als auch in *Personio* mit identischer Email-Adresse angelegt, so übernimmt der Task automatisch die *Personio-ID* des Benutzers in den ZEP-Benutzer.

Diese automatische Übernahme kann über die Option *Personio-IDs mittels Email-Adresse abgleichen* aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Hinweise:

- Damit der Abgleich anhand der Email-Adressen erfolgen kann ist sicherzustellen, dass in *Personio* im Bereich *API > Zugriff* das Feld **E-Mail** in der Liste der zu übertragenden Attribute enthalten ist.
- Bei der Synchronisation werden nur Zeitbuchungen von ZEP-Benutzern mit gesetzter *Personio-ID* berücksichtigt. Änderungen an Zeitbuchungen werden in ZEP erst ab dem Zeitpunkt für die Synchronisation registriert, zu dem die *Personio-ID* des Benutzers in ZEP gesetzt wurde.

## 2.2.4 Synchronisation von Stammdaten

### 2.2.4.1 Benutzerdaten aus Personio übernehmen

Ist die Option *Benutzerdaten aus Personio übernehmen* aktiviert, so werden die in *Personio* in der API-Definition freigeschalteten Attribute von ZEP übernommen und zur Aktualisierung der Daten des jeweiligen Benutzers in ZEP verwendet.

Die vom *Personio-API* gelieferten Attribute werden in *Personio* unter *Einstellungen>API>Zugriff* freigeschaltet.

**Wichtig**:

- Ist diese Option aktiv, so muss in *Personio* auch das Feld **Zuletzt geändert** in den *zu übertragenden Attributen* freigeschaltet werden, andernfalls liefert *Personio* kein Änderungsdatum, es erfolgt keine Übernahme.
- bei der Übernahme der Stammdaten wird das Datum der **letzten Änderung** des Benutzers in ZEP mit dem Datum der letzten Änderung des *Employees* in *Personio* verglichen. Änderungen werden nur dann nach ZEP übernommen, wenn der Benutzer in *Personio* neuer ist als der in ZEP.

Die von ZEP unterstützten Attribute sind:

- **Personio-Id**
- **E-Mail**
- **Geschlecht**: wird in ZEP in die Anrede übernommen.
- **Vorname**
- **Nachname**
- **Geburtstag**
- **Personalnummer**
- **Kostenstelle**: in *Personio* können einem Mitarbeiter ein oder mehrere Kostenstellen zugeordnet werden. Die erste dieser Kostenstellen wird in ZEP übernommen (erfordert das Modul *Buchhaltungs-Export*).
- **Profilbild**: ist in *Personio* ein Profilbild hinterlegt, so wird dieses nach ZEP übernommen.
- **Handynummer (geschäftlich)**

- **Durchwahl**
- **Private Festnetznummer**
- **Straße und Hausnummer**
- **Postleitzahl**
- **Stadt**
- **IBAN**
- **BIC**
- **Name der Bank**
- **Termination Date:** das Ende des Arbeitsverhältnisses, wird als Ende des *Beschäftigungszeitraums* übernommen. Achtung: das Datum wird in *Personio* durch explizites Beenden des Arbeitsverhältnisses gesetzt und ist nicht das *Vertragsende*.  
Siehe hierzu auch <https://support.personio.de/hc/de/articles/211626185-Was-ist-der-Unterschied-zwischen-dem-Vertragsende-und-dem-Beenden-des-Arbeitsverh%C3%A4ltnisses->
- **Beschäftigungsart:** (Festanstellung, Werkstudent, ...) Hier wird eine entsprechende *Mitarbeiter-Kategorie* gesucht und dem Mitarbeiter zugeordnet. Ist die entsprechende *Mitarbeiter-Kategorie* noch nicht vorhanden, so wird diese automatisch in ZEP angelegt.
- **Work Schedule:** in *Personio* können dem Benutzer dessen Arbeitszeiten zugeordnet werden. Diese werden in ZEP in entsprechende *Regelarbeitszeiten* des Mitarbeiters übernommen.
- **Employment Type:** gibt an, ob es sich um einen internen oder einen externen Mitarbeiter handelt. Wird in ZEP entsprechend übernommen (erfordert das Modul *Freie Mitarbeiter*).
- **Preisgruppe (ZEP Compact mit Modul Preise und Belege, ZEP Professional):** durch Definition eines Attributes **ZEP-Preisgruppe** kann die Information zur ZEP *Preisgruppe* direkt in *Personio* definiert und zugeordnet werden. Siehe hierzu Kapitel 2.2.5.3 *ZEP-Preisgruppe*.
- **Benutzername:** durch Definition eines Attributes **ZEP-Benutzername** kann der Benutzername, den der User in ZEP erhalten soll, vorgegeben werden. Siehe hierzu Kapitel 2.2.5.1 *Benutzername für neue Benutzer – ZEP-Benutzername*.
- **Eintrittsdatum (aktueller Beschäftigungszeitraum (ab ZEP 6.8):** falls der Mitarbeiter in ZEP aktuell nicht mehr beschäftigt bzw. ausgeschieden ist, so wird ein neuer Beschäftigungszeitraum ab diesem Datum angelegt.
- **Austrittsdatum (aktueller Beschäftigungszeitraum (ab ZEP 6.8):** ist der Mitarbeiter aktuell in ZEP auf unbestimmte Zeit beschäftigt, i.e. der aktuelle Beschäftigungszeitraum hat kein Ende-Datum, so wird das *Austrittsdatum* zum Beenden des aktuellen Beschäftigungszeitraum übernommen.

Bei Neuanlage eines Benutzers wird zusätzlich übernommen:

- **Hire Date:** der Anfang des *Beschäftigungszeitraums*. Wird das Datum nicht geliefert, so legt ZEP diesen mit dem heutigen Datum vor.
- **Team, Abteilung (Department) und Standort (Office):** ist dem Benutzer in *Personio* ein *Team*, eine *Abteilung* oder ein *Standort* zugeordnet, so wird versucht, in ZEP eine *Abteilung* mit der entsprechenden Kurzbezeichnung zu finden (in der Reihenfolge *Team, Abteilung, Standort*) und diese dem Benutzer zugeordnet (nur mit aktivem Modul *Abteilungen*).
- **Feiertagskalender:** ist dem User in *Personio* ein *Feiertagskalender* zugeordnet, so wird dieser – sofern in ZEP ein *Feiertagskalender* mit identischem Namen vorhanden ist – auch dem Benutzer in ZEP zugeordnet.

- **Preisgruppe (ZEP Compact mit Modul Preise und Belege, ZEP Professional):** durch Definition eines Attributes **ZEP-Preisgruppe** kann die Information zur ZEP Preisgruppe direkt in *Personio* definiert und zugeordnet werden. Siehe hierzu Kapitel 2.2.5.3 „ZEP-Preisgruppe“ auf Seite 10.
- **Benutzername:** durch Definition eines Attributes **ZEP-Benutzername** kann der Benutzername, den der User in ZEP erhalten soll, vorgegeben werden. Siehe hierzu Kapitel 2.2.5.1 „Benutzername für neue Benutzer – ZEP-Benutzername“ auf Seite 9.
- **Urlaubsanspruch pro Jahr:** hat der Mitarbeiter einen *Urlaubsanspruch pro Jahr* in *Personio* definiert, so wird dieser in den *Beschäftigungszeitraum* des Benutzers übernommen.

## 2.2.5 Neue Personio-Benutzer ermitteln und in ZEP anlegen

Ist die Option *Neue Personio Benutzer ermitteln und in ZEP anlegen aktiv*, so prüft die Task, ob es in *Personio* Benutzer gibt, die noch nicht in ZEP vorhanden sind. Ist dies der Fall, so werden die Benutzer mit einem generierten, eindeutigen Benutzernamen in ZEP angelegt und sämtliche im *Personio-API* freigegebenen Attribute übernommen (s. 2.2.4.1 „Benutzerdaten aus Personio übernehmen“ auf Seite 7).

### Wichtig:

- Da *Email-Adresse*, *Name* und *Vorname* in **Pflichtangaben** in ZEP sind, müssen mindestens diese Attribute bei den zu übertragenden Attributen in *Personio* freigeschaltet werden. Andernfalls scheitert die Anlage/Speicherung eines übernommenen Benutzers in ZEP.
- Wird die *Personio*-Schnittstelle in einem **ZEP Compact** mit dem Modul *Preise und Belege* oder **ZEP Professional** verwendet, so ist die Angabe einer *Standard-Preisgruppe* bei der Benutzeranlage Pflicht. Diese kann wie in Kapitel 2.2.5.3 „ZEP-Preisgruppe“ auf Seite 10 beschrieben in *Personio* gepflegt werden.

### Hinweise:

- Die Nutzung dieser Option empfiehlt sich insbesondere dann, wenn ZEP mit einem bestehenden *Personio*-Zugang getestet werden soll, um durch die Übernahme der Mitarbeiter den Setup-Aufwand in ZEP zu minimieren.
- Da die Mietgebühr für ZEP von der Anzahl aktiver Mitarbeiter abhängt ist zu prüfen, ob diese Option dauerhaft aktiviert sein soll.

### 2.2.5.1 Benutzername für neue Benutzer – ZEP-Benutzername

Werden Benutzer aus *Personio* nach ZEP übernommen, so benötigen diese einen eindeutigen Benutzername.

Zur Bildung des Benutzernamens aus den von *Personio* bezogenen Daten kann eines der folgenden Schemata eingestellt werden (Beispiel: Max Muster, Email: [max.muster@demo.de](mailto:max.muster@demo.de), ID in *Personio*: 123456):

- **Email\_personiold** : max.muster\_123456
- **user\_personiold** : user\_123456
- **vorname.nachname** : max.muster
- **vnachname** : mmuster
- **Name aus Email-Adresse** : max.muster

Ist ein so gebildeter Benutzername bereits in ZEP vorhanden, so wird dem Namen bis zur Eindeutigkeit eine Ziffer nachgestellt, also bspw. max.muster2, max.muster3 usw.

Standardmäßig wird das Schema **Email\_personiold** verwendet. Hat ein *Employee* in *Personio* keine E-Mail-Adresse zugeordnet, so wird er als **user\_personiold** übernommen.

Alternativ besteht die Möglichkeit, den Benutzernamen über ein neues Attribut **ZEP-Benutzername** in *Personio* zu pflegen:

- Definieren Sie unter *Einstellungen > Mitarbeiterinformationen* (z.B. im Bereich *Öffentliches Profil*) ein neues Attribut namens „ZEP-Benutzername“ vom Typ *Standard*.

- Ergänzen Sie dann das neue Attribut „ZEP-Benutzername“ in *Personio* unter *Einstellungen > API* im Reiter *Zugriff* bei den *zu übertragenden Attributen*. Dadurch wird dieses Attribut bei der Synchronisation an ZEP übermittelt.
- Setzen Sie dann bei den einzelnen Mitarbeitern den jeweils passenden *ZEP-Benutzername*. Bleibt das Feld leer, so wird bei der Anlage ein Standard-Benutzername wie oben beschrieben erzeugt.

Der *Benutzername* wird bei der Anlage neuer Mitarbeiter verwendet. Ist der Benutzername nicht eindeutig bzw. bereits in ZEP vorhanden, so wird dieser bis zu Eindeutigkeit hochgezählt.

### 2.2.5.2 Personio-Mitarbeiter von der automatischen Übernahme ausschließen

Bei der in 2.2.5 beschriebenen Übernahme neuer *Personio*-Mitarbeiter nach ZEP werden standardmäßig alle Mitarbeiter übernommen.

Sollen nicht alle Mitarbeiter nach ZEP übernommen werden, so kann dies wie folgt erreicht werden:

- Definieren Sie in *Personio* unter *Einstellungen > Mitarbeiterinformationen* ein neues Attribut namens **Übernahme nach ZEP** vom Typ *Auswahlliste* mit den Optionen **Ja** und **Nein**. Die *Sektion*, in der das Attribut angelegt wird, ist beliebig wählbar.
- Damit ZEP dieses Attribut auswerten kann, ist es in *Personio* unter *Einstellungen > API* im Reiter **Zugriff** in die Liste der *zu übertragenden Attribute* aufzunehmen.
- Um Benutzer von der Übernahme nach ZEP auszuschließen, ist bei den auszuschließenden Mitarbeitern das Attribut **Übernahme nach ZEP** auf **Nein** zu setzen.

Hinweise:

- Das Attribut **Übernahme nach ZEP** muss vor der ersten Übernahme von Mitarbeitern gesetzt werden. Das Attribut steuert nur die Übernahme nach ZEP. Ein nachträgliches Ändern des Feldes auf **Nein** löscht einen bereits nach ZEP übernommenen Mitarbeiter nicht mehr aus ZEP.
- Wird das Attribut **Übernahme nach ZEP** nicht angelegt, oder bei einem Mitarbeiter auf **Ja** oder nicht gesetzt, so wird der Mitarbeiter nach ZEP übernommen.

### 2.2.5.3 ZEP-Preisgruppe

Wird die *Personio*-Schnittstelle in einem **ZEP Compact** mit Modul *Preise und Belegen* oder in **ZEP Professional** verwendet, so ist bei der Benutzeranlage die Angabe einer *Standard-Preisgruppe* **Pflicht**. Ist diese nicht gesetzt, so scheitert die Benutzerübernahme mit einer entsprechenden Fehlermeldung.

Um die relevanten Preisgruppen direkt in *Personio* verwalten zu können, muss in *Personio* ein neues Attribut wie folgt definiert werden:

- Definieren Sie unter *Einstellungen > Mitarbeiterinformationen* (z.B. im Bereich *Öffentliches Profil*) ein neues Attribut namens „ZEP-Preisgruppe“ vom Typ *Auswahlliste*.
- Geben Sie dann als *Optionen/Werte* die Kurzformen der in Ihrem ZEP unter *Administration > Stammdaten > Preise&Belege > Preisgruppen* definierten *Preisgruppen* an.
- Ergänzen Sie dann das neue Attribut „ZEP-Preisgruppe“ in *Personio* unter *Einstellungen > API* im Reiter *Zugriff* bei den *zu übertragenden Attributen*. Dadurch wird dieses Attribut bei der Abfrage an ZEP übermittelt.
- Setzen Sie dann bei allen Mitarbeitern die jeweils passende *ZEP-Preisgruppe*.
- Die *Preisgruppe* wird bei der nächsten Synchronisation übernommen (falls aktiviert) und bei der Übernahme von Mitarbeitern entsprechend gesetzt.

## 2.2.6 Synchronisation von Zeitbuchungen

Mit der Option *Synchronisation von Zeitbuchungen* kann eingestellt werden, ob Zeitbuchungen von ZEP nach *Personio* übermittelt werden sollen oder nicht.

Wichtig: die Zeitbuchungen eines Mitarbeiters werden in ZEP erst ab dem Zeitpunkt für die Synchronisation vorgemerkt, ab dem dem Mitarbeiter seine *Personio-ID* zugeordnet wurde.

### 2.2.6.1 In Personio geänderte Zeiten erhalten

Die *ZEP Personio Schnittstelle* synchronisiert die Zeitbuchungen aller Tage, an denen Zeitbuchungen in ZEP angelegt, geändert oder gelöscht wurden, mit *Personio*. Dabei erhalten alle von ZEP an *Personio* übermittelten Zeitbuchungen eine Bemerkung, die mit „ZEP“ beginnt.

Die Synchronisation verändert nur die Zeitbuchungen/*Attendances* in *Personio*, die von ZEP angelegt wurden, also deren Bemerkung mit „ZEP“ beginnt. Wird eine ursprünglich durch ZEP angelegte Zeitbuchung manuell in *Personio* geändert, so sollte das „ZEP“ aus deren Kommentar entfernt werden damit diese bei der nächsten Synchronisation als ZEP-Zeitbuchung erkannt und nicht gelöscht oder überschrieben wird.

### 2.2.6.2 Aussetzen der Synchronisation – „Offene Genehmigungen“

In *Personio* kann ein Zeitmodell hinterlegt werden, bei dem die von einem Mitarbeiter direkt in *Personio* erfassten Zeitbuchungen zunächst *beantragt* sind und noch durch einen Vorgesetzten geprüft und genehmigt werden müssen.

Von der Synchronisation werden Tage mit noch *beantragten* bzw. *zu genehmigenden Zeitbuchungen* erkannt. So lange an einem Tag *zu genehmigende Zeitbuchungen* vorliegen wird die Synchronisation dieser Tage für maximal 7 Tage ausgesetzt. Wurden die Zeitbuchungen innerhalb dieser 7 Tage weder genehmigt noch abgelehnt, so erfolgt am 8 Tag eine *normale* Synchronisation, bei der die aktuell in ZEP erfassten Zeitbuchungen (oder eine *0-Buchung*) an *Personio* übermittelt werden.

### 2.2.6.3 Zeitbuchungen eines Monats erneut an Personio übertragen

Wurde die *Personio*-Anbindung neu eingerichtet, so ist den Benutzern i.d.R. noch nicht die erforderliche *Personio-ID* zugeordnet. Um diese automatisch zuzuordnen ist vorzugehen wie in 2.2.1 *Personio-IDs mittels Email-Adresse abgleichen* beschrieben.

Sind den ZEP-Mitarbeitern dann die benötigten *Personio-IDs* zugeordnet, so kann über *Administration>Einstellungen>Personio* mittels des Buttons **Jetzt synchronisieren** ein Monat ausgewählt und dann die Zeitbuchungen aller Mitarbeiter für den gewählten Monat (neu) an *Personio* übermittelt werden.

#### 2.2.6.4 0-Buchungen für Tage ohne Zeitbuchungen in ZEP

Aufgrund der aktuellen Implementierung von Stundenabzügen in *Personio* muss an Tagen, an denen in ZEP keine Zeiten gebucht wurden, sowie an Tagen genehmigter Abwesenheit vom Typ *Freizeitausgleich*, eine sog. **0-Buchung von 0:00h bis 0:00h mit 0 Minuten Pause** übermittelt werden, um den Abzug der sich ergebenden Minusstunden vom Zeitkonto in *Personio* auszulösen.

Bei der Synchronisation werden *0-Buchungen* für alle Tage (bis einschließlich *gestern*) erzeugt, an denen gemäß Arbeitstag-Definition hätte gearbeitet werden müssen, aber weder in ZEP noch in *Personio* Arbeitszeiten erfasst wurden.

Bei der Synchronisation wird erkannt, wenn Arbeitszeiten nachträglich direkt in *Personio* erfasst wurden. Wurde hier bereits zuvor eine 0-Buchung durch ZEP angelegt, so wird diese erkannt und wieder entfernt.

Beispiel:

- Montag und Dienstag sind Arbeitstage, es wurde aber weder in ZEP noch in *Personio* eine Arbeitszeit erfasst
- Bei der Synchronisation am Dienstag legt ZEP eine 0-Buchung für Montag an, bei der am Mittwoch eine 0-Buchung für Dienstag
- Erfasst nun der Mitarbeiter nachträglich seine Arbeitszeiten für Montag und Dienstag direkt in *Personio*, so erkennt die Synchronisation die vorhandenen *0-Buchung* sowie die manuell angelegten Zeitbuchungen, und entfernt die *0-Buchung*

#### 2.2.6.5 Zeitbuchungen aus Personio importieren (nur ZEP Clock)

Falls Mitarbeiter Arbeitszeiten auch direkt in *Personio* erfassen besteht bei Nutzung von ZEP Clock die Möglichkeit, die direkt in *Personio* angelegten *Attendances* in ZEP zu importieren. Dadurch haben beide Systeme den gleichen Stand und zeigen die gleichen Summen.

Bitte beachten: ist in ZEP eine *Pausenregelung* aktiv, so betrachtet diese jeweils den gesamten Tag inklusive der aus *Personio* importieren Zeitbuchungen.

Hinweis: der Import erfolgt nur dann, wenn sich die *Attendances* in *Personio* und die Zeitbuchungen in ZEP nicht überlappen. Überdeckt eine aus *Personio* zu importierende *Attendance* eine bereits in ZEP vorhandene Zeitbuchung, so scheitert die Übernahme dieser Zeitbuchung.

#### 2.2.6.6 ZEP Zeitbuchungen aggregiert übermitteln

Ist die **aggregierte Übermittlung von Zeitbuchungen** aktiv, so fasst ZEP die Zeitbuchungen eines Tages je Mitarbeiter zusammen und überträgt diese als eine einzige Zeitbuchung, i.e. von Arbeitsbeginn bis Arbeitsende, die am Tag gemachten Pausen werden summiert und im Rahmen der Zeitbuchung als Pause übermittelt.

Ist die Aggregation nicht aktiv, so werden alle in ZEP erfassten Zeitbuchungen einzeln an *Personio* übermittelt, so dass sich der in ZEP erfasste Arbeitstag in *Personio* widerspiegelt.

#### 2.2.6.7 ZEP und Personio Zeitbuchungen zusammenführen

Standardmäßig erkennt ZEP, wenn an einem Arbeitstag manuell angelegte Zeitbuchungen in *Personio* vorhanden sind, und lässt diesen Tag bei der Synchronisation aus. Sind die in *Personio* manuell erfassten Zeitbuchungen noch *zu genehmigen*, so stellt ZEP die Synchronisation dieses Tages mit einem Hinweis im Log zurück.

Ist die Option **Zeitbuchungen zusammenführen** aktiviert, so versucht ZEP, die Zeitbuchungen aus ZEP in die bereits in *Personio* vorhandenen Zeitbuchungen einzumischen. Dies gelingt, solange es zu keinen Überlagerungen der Zeitbuchungen aus ZEP mit den in *Personio* vorhandenen Zeitbuchungen kommt. Enthält der Tag in *Personio* *zu genehmigende* Zeitbuchungen, so werden die Zeitbuchungen aus ZEP ebenfalls mit der Kennung *zu genehmigen* eingemischt.

## 2.2.7 Synchronisation von Fehlzeiten und Abwesenheiten

Sowohl ZEP als auch *Personio* unterstützen die Verwaltung von Fehlzeiten und Urlauben mit Genehmigungsprozess. Die Fehlzeiten/Fehlgründe in ZEP werden in *Personio* als *Abwesenheiten/Abwesenheitsarten* bezeichnet.

Mit dieser Option kann festgelegt werden, ob Fehlzeiten zwischen ZEP und *Personio* ausgetauscht werden sollen und welches System das führende System ist:

- **Fehlzeiten nicht synchronisieren:** es erfolgt kein Austausch von Fehlzeiten zwischen den ZEP und *Personio*
- ***Personio* Fehlzeiten in ZEP übernehmen:** *Personio* ist das führende System für Fehlzeiten und Urlaubsanträge. ZEP übernimmt die in *Personio* genehmigten Fehlzeiten, wo sie im ZEP Kalender oder angebotenen Kalender-Clients oder Smartphones visualisiert werden können.  
Hinweis: Die in *Personio* verwalteten Fehlzeiten sollten in ZEP nicht bearbeitet werden, da diese bei der nächsten Synchronisation automatisch überschrieben werden.
- **ZEP Fehlzeiten an *Personio* übertragen:** ZEP ist das führende System für Fehlzeiten und Fehlzeitenanträge. Die in ZEP genehmigten Fehlzeiten werden nach *Personio* übertragen und als *Absences* abgebildet.

### 2.2.7.1 Mapping von Fehlgründen

Um *Fehlzeiten* und *Abwesenheiten* zu synchronisieren, müssen diese aufeinander abgebildet werden. Dieses betrifft insbesondere die Abbildung der ZEP *Fehlgründe* auf die *Abwesenheitsarten* in *Personio*.

In ZEP ist ein *Fehlgrund* durch eine **Kurzbezeichnung** und eine **Bezeichnung** definiert, bspw. **UB** (*Urlaub bezahlt*). Die *Abwesenheitsarten* in *Personio* haben einen **Namen** sowie eine interne Id.

Bei der Synchronisation werden nur die *Fehlzeiten/Abwesenheiten* synchronisiert, bei denen zum jeweiligen *Fehlgrund* eine entsprechende *Abwesenheitsart* vorhanden ist bzw. umgekehrt. Dieses ist der Fall, wenn die **Bezeichnung** des ZEP *Fehlgrund* (s. ZEP: *Administration> Stammdaten>Überstd., Fehlzeiten, Urlaub>Fehlgründe*) identisch ist mit dem **Namen** der *Abwesenheitsart* in *Personio* (siehe *Personio: Einstellungen>Abwesenheit*). *Fehlzeiten* mit *Fehlgründen* ohne entsprechende *Abwesenheitsart* bzw. *Abwesenheiten* ohne einem zur *Abwesenheitsart* passenden *Fehlgrund* werden bei der Synchronisation ignoriert.

D.h. für eine erfolgreiche Synchronisation müssen die **Bezeichnungen** der *Fehlgründe* in ZEP und die **Namen** der *Abwesenheitsarten* in *Personio* aufeinander abgestimmt werden.

Beispiel: *bezahlter Urlaub* heißt in ZEP „*Urlaub bezahlt*“, in *Personio* „*Bezahlter Urlaub*“. Damit *Fehlzeiten/Abwesenheiten* mit diesem *Fehlgrund/Abwesenheitsart* synchronisiert werden, muss die Bezeichnung in einem der Systeme an den im anderen System verwendeten Namen angepasst werden.

## 2.2.8 Automatischer Pausenabzug

ZEP unterstützt mittels frei definierbarer *Pausenregelungen* einen Mechanismus zur Vorgabe der gesetzlichen oder eigener Mindestpausen, fester Pausen, Maximalarbeitszeiten usw. (s. *Administration > Stammdaten > Arbeitszeiten > Pausenregelung*). Dabei können mehrere *Pausenregelungen* für unterschiedliche Vorgaben angelegt werden. Weitere Informationen s. ZEP Online-Hilfe).

Eine *Pausenregelung* wird einem Mitarbeiter in dessen *Regelarbeitszeit*-Definition zugewiesen (s. *Mitarbeiter > Regelarbeitszeit*), und kann so auch zeitlich geändert werden.

Wurde einem Mitarbeiter eine *Pausenregelung* zugewiesen, so hat diese keinen direkten Einfluss auf die vom Mitarbeiter gebuchten Arbeitszeiten – insbesondere werden die gebuchten Zeiten nicht beschnitten, um der *Pausenregelung* zu genügen. Stattdessen wird dem Mitarbeiter bei der Zeiterfassung angezeigt, wenn er seine *Pausenregelung* verletzt, z.B. weil er nicht genügend Pause gemäß der ihm zugeordneten *Pausenregelung* gemacht hat.

Um einen **automatischen Abzug** nicht eingehaltener Pausenzeiten sowohl im Arbeitszeitkonto also auch bei der Übertragung von Zeitbuchungen nach *Personio* zu aktivieren, ist in der *Pausenregelung* die Option zu aktivieren. Dadurch zeigen die

Auswertungen *Pausenübersicht* und *Monatsendeauswertung* (bei Einsatz des Moduls *Überstunden, Fehlzeiten, Urlaub*) die entsprechenden Abzüge, die dann auch so an *Personio* übermittelt werden.

Bei der Übermittlung von Arbeitszeiten an *Personio* werden die in ZEP erfassten Zeitbuchungen eines Tages zu einer Zeitbuchung aggregiert und diese mit **Beginn-** und **Ende-Uhrzeit** sowie der enthaltenen **Pause** (in Minuten) an *Personio* übermittelt und auch so in *Personio* dargestellt. Falls die an einem Tag vom Benutzer erfassten Arbeits-/Pausenzeiten der *Pausenregelung* nicht genügen, so wird die Dauer, der gemäß *Pausenregelung* zu wenig eingehaltenen Pausen ermittelt und zusätzlich im **Pause**-Feld berücksichtigt, d.h. auf die bereits gebuchten Pausen aufaddiert.

## 2.2.9 Schicht- / Nachtarbeit

Sowohl in ZEP als auch in *Personio* werden Arbeitszeiten mit einer Beginn-/Ende-Uhrzeit (0:00-24:00) erfasst. Bei der Arbeit über Mitternacht müssen daher zwei Zeitbuchungen erfasst werden, eine vor und eine nach Mitternacht.

Bei der Übermittlung von Zeitbuchungen an *Personio* fasst ZEP die Zeitbuchungen eines Tages zu einer einzelnen Buchung zusammen und übermittelt diese mit **Beginn-/Ende-Uhrzeit** sowie der Summe der enthaltenen **Pausen** (in Minuten) an *Personio*. Dieses führt im Falle von Nacht-/Schichtarbeit über Mitternacht zu einer wenig nachvollziehbaren Darstellung in *Personio*, da dabei Zeitbuchungen von 0:00 bis 24:00 mit mehreren Stunden enthaltener Pause erzeugt werden.

Ab ZEP 6.4 übermittelt ZEP daher u.U. mehrere Zeitbuchungen pro Tag an *Personio*. Dabei werden Lücken von mehr als 2h zwischen Zeitbuchungen identifiziert und dann die Zeitbuchungen vor bzw. nach diesen Lücken zusammengefasst und jeweils als einzelne Zeitbuchung an *Personio* übertragen.

## 2.3 Personio-Task

Der *Personio*-Task wird in ZEP eingeplant unter *Administration>System>Tasks*.

Klicken Sie hier auf den Link [Neuen Task anlegen](#) und wählen Sie den Task "*Personio-Synchronisation*". Danach müssen Sie noch angeben, in welchen Zeitintervallen der Task ausgeführt werden soll.

Hinweis: Haben Sie bei den Einstellungen die Option *Personio-IDs mittels Email-Adresse abgleichen* aktiviert, so sollten Sie den Task jetzt einmal manuell starten. Dadurch werden die *Personio Personio-IDs* anhand der Email-Adressen ermittelt und zugeordnet, Zeitbuchungen werden ab dann für die Synchronisation mit *Personio* übertragen.

Durch Anklicken des Task-Namens (z.B. *Personio-Task*) unter *Administration>System>Tasks* sehen Sie die Protokolle der letzten Ausführungen der Task. Diese enthalten Informationen über den Ablauf der Task und Hinweise auf bei der Synchronisation ggf. aufgetretene Fehler.

## 2.4 Nicht unterstützte Features

### 2.4.1 Manueller Abgleich

Mit dem Modul *Überstunden, Fehlzeiten, Urlaube* bietet ZEP die Möglichkeit zum Führen und Verwalten eines Überstunden- und Urlaubskontos. Dieses ist bei jedem Mitarbeiter unter dem Menüpunkt *Abgleich* zu finden und kann genutzt werden, um bspw. bei der Auszahlung oder dem Verfall von Überstunden das Zeitkonto manuell anzupassen.

Wichtig: auf dem ZEP-Zeitkonto – oder auch in *Personio* - manuell vorgenommene Anpassungen des Zeitkontos werden von der Schnittstelle nicht abgeglichen (das *Personio-API* unterstützt dieses aktuell (3/2020)) nicht, und müssen daher manuell in beiden Systemen synchron gehalten werden.

### 2.4.2 Spezielle Zeiten und Zuschläge

ZEP bietet mit dem Modul *Überstunden, Fehlzeiten, Urlaube* die Möglichkeit, Zeitzuschläge bei Arbeiten zu speziellen Zeiten zu definieren.

Unter *Administration > Stammdaten > Überstd., Fehlzeiten, Urlaub* im Punkt **Spezielle Zeiten** können Wochentage und Uhrzeiten definiert werden, an denen Arbeitszeiten mit einem prozentualen Aufschlag bewertet werden. Diese Zuschläge werden

standardmäßig nur u.a. in der *Monatsendeauswertung* ausgewiesen, über die Einstellung *Administration>Einstellung>Überstd., Fehlzeiten, Urlaub* kann jedoch auch aktiviert werden, dass so ermittelte Zuschläge auf dem Zeitkonto des Mitarbeiters gutgeschrieben werden.

Die Berechnung und Verbuchung von Zeitzuschlägen in ZEP wird von der Schnittstelle nicht unterstützt, Änderungen/Zuschläge müssen daher analog in Personio abgebildet oder manuell nachgezogen werden.

## 3 Tipps

### 3.1 Anzeige Personio-IDs in der Mitarbeiter-Übersicht

Unter *Mitarbeiter > Verwaltung* kann die konfigurierbare Spalte **Personio-ID** eingeblendet werden um schnell zu sehen, welche Mitarbeiter mit *Personio* synchronisiert werden.

### 3.2 Synchronisation von Zeitbuchungen

#### 3.2.1 Aggregiert oder einzeln übertragen?

Bei der aggregierten Übertragung werden alle Zeitbuchungen eines Tages zu einer einzelnen *Attendance* mit entsprechendem Pausenabzug zusammengefasst.

Seit ZEP 6.7. ist es möglich, die ZEP-Zeitbuchungen auch einzeln zu übertragen. Dabei werden die von ZEP ermittelten Pausenabzüge (für nicht eingehaltene / gebuchte Pausen) gemäß der Pausenregelung an der korrekten Stelle eingefügt und so an Personio übermittelt.

#### 3.2.2 Zeitbuchungen zusammenführen

Standardmäßig werden Tage, an denen manuell in Personio erfasste Zeitbuchungen vorliegen, von der Synchronisation ausgeschlossen oder, falls es sich um zu genehmigende Zeitbuchungen handelt, die Synchronisation zurückgestellt.

Seit ZEP 6.7 ist es möglich, **Zeitbuchungen zusammenzuführen**. Anstatt die Synchronisation auszusetzen, versucht ZEP damit, die ZEP-Zeitbuchungen in die Personio-Zeitbuchungen einzumischen. Die funktioniert jedoch nur wenn keine Überschneidungen vorliegen. Daher empfiehlt sich hier auch, die aggregierte Übertragung zu deaktivieren.

P.S. gibt es an dem zu synchronisierenden Tag zu *genehmigende Attendances*, so bleibt nach der Übermittlung der ZEP-Zeitbuchung der Tag im Zustand zu *genehmigen*.

#### 3.2.3 Zeitbuchungen importieren (ZEP Clock)

Seit ZEP 6.7 können in *Personio* manuell erfasste Zeitbuchungen auch nach ZEP importiert werden. Dadurch kennt ZEP alle Zeitbuchungen des Tages und kann die Pausenregelung auf den ganzen Tag anwenden.

Damit nach dem Import die ggf. durch die Pausenregelungen beschnittenen Zeitbuchungen auch wieder nach Personio zurückgeschrieben werden können sollten folgende Optionen eingestellt werden:

- Zeitbuchungen importieren: Ja
- Zeitbuchungen aggregiert übertragen: Nein
- Zeitbuchungen zusammenführen: Ja

Hinweis: da in *Personio* erfasste Zeitbuchungen von ZEP nicht verändert werden kann es hier zu Fehlern bei der Synchronisation kommen, falls die aus *Personio* importierten Buchungen aufgrund der Pausenregelung beschnitten werden müssten.

### 3.2.4 Übermittlung von 0-Buchungen deaktivieren – Automatic Deficit Hours

Personio hat im Herbst 2022 das Feature „Automatic Deficit Hours“ implementiert, durch dessen Nutzung das Zeitkonto automatisch korrekt geführt wird und dadurch keine Notwendigkeit mehr besteht, 0-Buchungen von ZEP erzeugen und übermitteln zu lassen (vgl. 2.2.6.4 0-Buchungen für Tage ohne Zeitbuchungen in ZEP auf Seite 12).

Weitere Informationen zu den Automatic Deficit Hours finden Sie unter:

<https://community.personio.com/product-updates/new-in-personio-automatic-deficit-hours-1237>

## 3.3 Synchronisation von Fehlzeiten

### 3.3.1 Fehlzeiten in Stunden-Angabe

Personio unterstützt aktuell keine Fehlzeiten mit Stundenangabe, nur ganze Tage bzw. halbe Tage zu Beginn oder am Ende einer mehrtägigen Fehlzeit (Stand 11/2021). Daher können Fehlzeiten, die in ZEP mit einer Stunden-/Zeitangabe erfasst werden, nicht mit Personio synchronisiert werden.

## 3.4 Berechtigungen

### 3.4.1 API-Berechtigungen in Personio

Bei der Definition der API Credentials in Personio können die über das API zugänglichen Bereiche freigeschaltet werden.

Für die Übernahme von Personio-Ids, Benutzern oder Stammdaten muss dazu die **Read**-Berechtigung auf **Employees** aktiviert werden.

Für die Synchronisation von Zeitbuchungen müssen die **Read**- und **Write**-Berechtigungen auf **Attendances** aktiviert werden.

Für die Übernahme von Absences aus Personio nach ZEP muss die **Read**-Berechtigung für **Absences** freigegeben werden, zur Übermittlung von ZEP Fehlzeiten an Personio sowohl die **Read**- als auch die **Write**-Berechtigung auf **Absences**.

## 4 Fehlermeldungen

Dieses Kapitel gibt Hinweise zu Fehlern, die im ZEP Scheduler (s. *Administration > System > Tasks*) angezeigt oder im Log der Personio-Task (Anklicken des Task-Namens im Scheduler) ausgegeben werden können

### 4.1 Meldungen im Scheduler

#### 4.1.1 Personio auth: Wrong credentials

Diese Meldung wird ausgegeben, wenn die in ZEP eingegebenen Personio-Zugriffsparameter (Client-Id und Client-Secret) nicht (mehr) mit den in Personio generierten übereinstimmen.

Abhilfe: die korrekten Parameter aus Personio übernehmen, s. 2.2.2 „Personio Client-ID und Client Secret“ auf Seite 6.

#### 4.1.2 Personio: Authorization header field missing in response

Diese Meldung wird ausgegeben, wenn ZEP über das API auf Bereiche in Personio zugreifen möchte, diese aber nicht für den API-Zugriff freigegeben wurden.

Abhilfe: Prüfen Sie in Personio unter Setting > API Credentials bei den aktuell verwendeten Zugriffsdaten, ob die Zugriffe wie folgt freigeschaltet sind:

### Integration

ZEP		
Personal data	Read	Write
Employees	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Attendances	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Absences	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## 4.2 Meldungen im Task-Log

### 4.2.1 Personio hat 'Offene Genehmigungen' (n Tage) - Synchronisation verschoben

Diese Meldung wird ausgegeben, wenn es in Personio manuell erfasste *Attendances* gibt, die noch von einem Vorgesetzten *genehmigt* werden müssen. Liegen diese vor, so stellt ZEP die Synchronisation bis zur Genehmigung der Fehlzeiten zurück.

Falls das **Zusammenführen von Zeitbuchungen** aktiviert ist, so versucht ZEP, die ZEP Zeitbuchungen in die bestehenden Personio *Attendances* einzumischen, auch wenn diese noch nicht bestätigt sind (s. 2.2.6.7 „ZEP und Personio Zeitbuchungen zusammenführen“ auf Seite 12).

### 4.2.2 Attendance for user was modified in Personio. Skipped.

Wurden in Personio manuell *Attendances* erfasst, so werden diese Tage von der ZEP Synchronisation mit der o.g. ignoriert.

Falls das **Zusammenführen von Zeitbuchungen** aktiviert ist, so versucht ZEP, die ZEP Zeitbuchungen in die bestehenden Personio *Attendances* einzumischen (s. 2.2.6.7 „ZEP und Personio Zeitbuchungen zusammenführen“ auf Seite 12).

## 4.3 Sonstige Fehler

### 4.3.1 Attribute werden in ZEP nicht aktualisiert

Werden Attribute nicht nach ZEP übernommen, so prüfen Sie, ob die Attribute in Personio für das API freigeschaltet sind. Siehe Personio *Settings* > *API Credentials* bei den aktuell verwendeten Zugriffsdaten, Die unterstützten Attribute finden Sie in 2.2.4 „Synchronisation von Stammdaten“ auf Seite 7.



---

## COMPANY

ZEP GmbH  
Stuttgarter Str.41  
71254 Ditzingen  
Deutschland



---

## CONTACT

Tel. +49 (0)7156/43623-0  
support@zep.de  
www.zep.de